

# Projekt: Harambee Costa Kenya

## Gute Nachrichten aus und für Kenia.

### Am 3. Februar 2004 wurde beim Gespräch mit dem Regierungspräsidenten der Region Mombasa das Projekt in Kenia offiziell eröffnet.

Das Projekt der europäischen Pfadfinder wird unterstützt von der Stiftung Brownsea, Italien und von WOSM, Regional Büro Afrika. Das Projekt wird in kleinen Stufen über mehrere Jahre verwirklicht und wird von den Europäischen Pfadfindern, IDOL, (Italien, Deutschland, Oesterreich und Liechtenstein), und den Scouts der Kenya Scouts Association, Region Mombasa getragen.

Die Besprechungen beim Regierungspräsidenten der Region, Mr. John R. S. Egesa, DC, und beim zuständigen Mitglied des Parlaments (MP), Hon. R. S. Kajembe, im Beisein der nationalen Presse und des Fernsehens, ergaben eine außergewöhnliche Zustimmung zu unserem Projekt. Betont wurde immer wieder die große Aufgabe der Scouts an der Aus- und Weiterbildung der Menschen in Kenia. In hohen Regierungsstellen sind ehemalige Scouts zu finden, die aufgrund ihrer Ausbildung durch die Pfadfinder-Methode befähigt wurden, große Verantwortung in nationalen und auch in internationalen Bereichen zu erfüllen.

Die europäischen Delegierten betonten bei allen Gesprächen, dass dieses Projekt nicht nur ein Scout Zentrum schaffen soll, sondern es soll auch die Bedürfnisse der Bevölkerung im Umfeld berücksichtigen.



Übergabe des ISGF-Symbols an den DC der Region Mombasa durch Antonio Labate, FB, Italien und Dietrich Lücke, VDAPG, Deutschland



Antonio Labate, Italien, mit dem Hon. R. S. Kajembe (MP), Kenya

Das Pfadfinderzentrum wird in Miritini, einem Vorort von Mombasa, entstehen!  
Mit den Pfadfindern in der Region Mombasa, (Area Commisioner and his staff) wurde ein Arbeitsplan vereinbart, der die gemeinsame Führung des Projekts ermöglicht.

Die vereinbarten Ziele, die von Europa und von Kenia erreicht werden müssen, sind in Aufgaben und Terminen festgeschrieben. Allerdings sind sie abhängig von den Spendengeldern, die von den beteiligten europäischen Ländern und im übrigen Europa erbracht werden sollen.

Für diese Spenden wollen wir uns alle, ob Pfadfinder oder nicht, engagieren. Ein jahrelanges Versprechen der Europäer, sich für die Nord- Süd- Problematik der Welt zu engagieren, kann hier von uns Pfadfindern eingelöst werden.

Es sind aber nicht ausschließlich die finanziellen Ziele des Projekts, die für unsere Freunde in Kenia wichtig sind.

Viel wichtiger ist ihnen die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Menschen aus Europa. Sie wollen wissen, wie wir leben, was wir denken, wie wir arbeiten, welche Probleme wir haben, worüber wir uns freuen, welche Vorstellungen wir von den Menschen in Afrika, Kenia haben. Wollen wir nicht auch wissen, was diese Menschen über uns denken?



Die Delegation aus Europa und die Kenya Scouts diskutieren mit dem Katasteramtsvertreter die Lage und die Grenzziehung des Grundstückes

**Wir rufen die erwachsenen Pfadfinder aller Bünde in Deutschland auf, sich für dieses Projekt zu engagieren. Sowohl personell als auch mit Spenden.**

Bei den Gesprächen mit den verantwortlichen Scoutführern, beim DC und PM der Region Mombasa, wiesen wir immer wieder darauf hin, dass dieses Projekt ein Langzeitprojekt ist, welches entsprechend den finanziellen Möglichkeiten von Europa realisiert wird.

Aber wir wiesen auch darauf hin, dass es sehr viele ehemalige Pfadfinder in Europa gibt, die sich für dieses Projekt einsetzen werden.

Im Februar/März 2005 ist die nächste Begegnung auf dem Scout Centre in Miritini in einem internationalen Camp geplant. Die Einzäunung des Geländes, Grenzlänge etwa 1500 Meter, die Errichtung der sanitären Einrichtungen, 4 Toiletten und Duschen, müssen in den nächsten Jahren durchgeführt werden. Auch die Wasserversorgung für das Scout Centre muss begonnen werden, die Länge der Wasserleitung beträgt etwa 900 Meter und die Energieversorgung muss geplant werden, ebenfalls in einer Länge von ca. 900 Meter.



Das Lagerbüro im Scoutzentrum in Miritini, Mombasa

Freunde, ein Abenteuer steht ins Haus! Speziell für Erwachsene, mindesten 18, besser 20 Jahre sollten sie alt sein und gesund. Eine großartige Möglichkeit seine eigene soziale Kompetenz zu erweitern, seine Erfahrungen bei internationalen Projekten zu erleben und zu schulen.

Nur folgendes darf nicht fehlen:

**Offenheit gegenüber anderen Menschen, gleich welcher Hautfarbe,  
Offenheit gegenüber anderen Kulturen, gleich welcher Religion oder ethnischer Abstammung,  
Offenheit gegenüber dem Lebensstil der Menschen dort, egal wie und wo sie wohnen.**

Dies ist eine unveränderbare Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt.  
Sie sind für uns Pfadfinder Brüder und Schwestern, denen wir uns annehmen sollen.

Die nächsten 6 Monate wird uns in Europa die Entwicklung hinsichtlich der Spendenbereitschaft der Pfadfinder zeigen, wie das Projekt vorangehen kann. In Kenia werden Ergebnisse bei der Bemühungen der Scouts in Mombasa vorliegen, um die preislich günstigsten und zuverlässigsten Lieferanten zu ermitteln.

Unsere Freunde in Mombasa, die Pfadfinderführer der Region, sind (v. l. n. r.)

Area Commissioner	Kutub Tajbhai, sein
Assistent	M. O. Okoth und ein
Division Scout Leader	Francis G. Ngugi.



.... und diese, sie warten auf uns!!

Dietrich Lücke  
Projektkoordinator

Für die Projektgruppe der  
Internationalen Sekretäre der ISGF-Mitglieder: Italien, MASCI; Deutschland, VDAPG; Österreich, PGÖ; Liechtenstein, PGL.